

Schutz- und Hygienekonzept für den Gottesdienst der Nathanaelkirchgemeinde

Ansprechpartner: Dr. Klaus-Dieter Markuske

Telefon: 0179 / 29 344 26

Mail: kmarkuske@web.de

Erstellt am: 26.11.2021

Veranstaltungsort: Nathanaelkirche Leipzig-Lindenau

Die Corona-Überlastungsstufe ist erreicht.

Wir feiern die Gottesdienste unter Anwendung der 3G-Regel. Deswegen bitten wir alle Gottesdienstbesucher, einen Genesungsnachweis, Impfnachweis oder Testnachweis mitzubringen und unaufgefordert vorzuzeigen. Der Testnachweis muss negativ sein und darf max. 24 Stunden (PCR: 48 Stunden) alt sein.

Für Gottesdienstbesucher, die weder getestet, geimpft oder genesen nachweisen können, bieten wir vor dem Gottesdienst im Ausnahmefall an, sich aktuell testen zu lassen. Damit der Gottesdienst rechtzeitig beginnen kann, besteht diese Möglichkeit von 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr im Eingangsbereich (Turmhalle) der Nathanaelkirche, sich einem aktuellen Schnelltest zu unterziehen.

Die Belegungsobergrenze des Kirchraumes liegt aktuell bei 168 Personen. Der Mindestabstand soll auf Grund der Ansteckungsgefahr zwischen Personen mit 1,5 m in der gesamten Kirche eingehalten werden.

Besucher, die krank sind oder an Infektionssymptome leiden, werden gebeten, den Gottesdienst zu meiden.

Während des Aufenthaltes in der Kirche muss stets ein Mund- und Nasenschutz (FFP2-Maske) getragen werden (außer dem liturgisch Handelnden/Sprechenden).

Die Kirche darf nur noch mit FFP2-Masken betreten werden.

Die Gottesdienstlänge wird auf 45 Minuten reduziert.

Die Kontaktverfolgung und damit die Voranmeldung über unser Internetportal muss fester Bestandteil unseres Gottesdienstbesuches sein. Weitere Möglichkeiten am Gottesdienst teilzunehmen sind **über** eine direkte **Anmeldung** im Vorraum des Kirchraumes. **[Name, Mail-Adresse oder Telefonverbindung, Personenzahl]**

Der Gemeindegesang wird auf ein Lied zum Schluss reduziert und die anderen Liedtexte werden von der Gemeinde gesprochen. Auch die Liturgie wird nur noch gesprochen oder von Liturg/in oder Sänger/in vorgetragen.

Die Toilette in der Kirche ist geöffnet.

Beim Betreten der Kirche und Verlassen des Gottesdienstes werden die Besucher aufgefordert, sich die Hände zu desinfizieren (mit bereitgestellten Dosierspendern). Nur das Hauptportal ist Eingang und Ausgang für Besucher. Die Gemeindeglieder werden durch Aushänge und Anweisungen auch während des Gottesdienstes über notwendigen Maßnahmen informiert.

Das Heilige Abendmahl wird in Form des Wandel-Abendmahls gefeiert unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m und dem Abendmahlskelch pro häuslicher Gemeinschaft, der Möglichkeit der in-tinctio Kommunion oder der Feier in einerlei Gestalt. (Detaillierte Erläuterungen sind beim Begrüßungsdienst ausgelegt!)

Auch der Kindergottesdienste wird in den Gemeinderäumen mit Abstandshaltung von 1,50 m und regelmäßiger Lüftung durchgeführt.

Die Segnung der Spenden wird während des Gottesdienstes im Voraus vorgenommen. Zum Gottesdienstende passiert die Gemeinde einen Tisch mit zwei Opfergefäßen, deren Verwendungszweck angegeben ist und von einem Küster vorgehalten wird.

Beim Ausgang werden die Gottesdienstbesucher nochmals auf die Desinfizierung ihrer Hände hingewiesen. Dazu stehen Dosierspender mit Desinfektionsmittel bereit.